6. Oktober 2012
Presseinformation
ZSA/Zukunft/Verkehr/Wege aus der Krise
www.zukunft-statt-autobahn.at

„Alternatives Zukunftsbudget“: Intelligent Investieren statt Sparkurs

zsa-Appell an Finanzministerin Fekter vor der Budgetrede

Wien – Die Allianz „Wege aus der Krise“ präsentiert heute, 6. Oktober, das „Alternative Zukunftsbudget“ für 2013 – wenige Tage vor der Budgetrede von Finanzministerin Fekter – als konkrete Alternative zum gegenwärtigen Sparkurs. Die in Österreich steuerlich geschonten Superreichen müssten wieder stärker zum Gemeinwohl beitragen, fordert die Allianz. Nur so wären dringend nötige Investitionen in Soziales, Bildung, und Umweltschutz finanzierbar. „Die Zeit ist reif für eine ernsthafte Auseinandersetzung: Was bringt Österreich und die Menschen, die hier wohnen, in eine erfolgreiche Zukunft?“, betont Axel Grunt, Sprecher der Plattform Zukunft statt Autobahn (zsa).

Die Regierung erkennt die Zeichen der Zeit nicht. Milliarden werden in den Bau überdimensionierter Prestige-Bauten und neuer Betonwüsten wie der Lobau-Autobahn gesteckt. „Wir fordern die Bundesregierung auf, in leistbare Mobilität für alle zu investieren: in den massiven Ausbau moderner öffentlicher Verkehrsmittel, nicht in Geisterautobahnen“, sagt Grunt. Auch beim Klimaschutz fehlen Initiativen mit Zukunft. So liegt derzeit die Sanierungsrate im Wohnbau bei 1 Prozent! In diesem Tempo dauert es bis Ende des Jahrhunderts, bis das letzte Haus gedämmt ist.

Zukunft statt Autobahn bewertet auch Investitionen in Bildung als wertvolle Investition in die Zukunft. „Wir brauchen deutlich mehr Ressourcen insbesondere für die Auswahl, die Ausbildung und die Fortbildung von LehrerInnen“, betont zsa und fordert einen deutlichen Anstieg von SchulpsychologInnen und SozialarbeiterInnen an jeder Schule zur Unterstützung benachteiligter SchülerInnen. Auch die Ausfinanzierung der Hochschulen und die Sicherung des freien Hochschulzugangs sind Zukunftsinvestitionen: Das Recht auf Bildung ist eine Grundvoraussetzung für eine soziale gerechte Gesellschaft.

„Wir haben keine Finanzkrise. Was wir haben, ist eine Krise der Prioritäten”, ist Axel Grunt überzeugt.
Die Plattform „Zukunft statt Autobahn“ appelliert an Finanzministerin Fekter, beim kommenden Budgetentwurf auf Zukunftsfähigkeit zu achten. „Wir laden Finanzministerin Fekter ein, mit uns die notwendige Debatte zu führen: Welche Investitionen führen Österreich in die Zukunft?“

Rückfragehinweis:
Axel Grunt
"Zukunft statt Autobahn"
Tel: +43-680-2379245
email: axel.grunt@zukunft-statt-autobahn.at

Von „A“ wie „Aktion 21“ bis „W“ wie „WWF“: Die komplette Liste aller 50 zsa-PartnerInnen finden Sie unter www.zukunft-statt-autobahn.at/organisationen.html